

AI Automated Newsletter

Was du an einem Unterrichtstag lernst

- 01** Grundprinzip und vollständiger Newsletter-Workflow
 - 02** Quellen recherchieren, bewerten und priorisieren
 - 03** Texte, Betreffzeilen und Preheader im Markenton erstellen
 - 04** Bilder, Personalisierung und Versand sinnvoll einsetzen
 - 05** Fakten, Qualität, Rechte und Freigaben kontrollieren
 - 06** Ergebnisse messen – und den nächsten Newsletter verbessern
-

Newsletter-Arbeit ist wiederholbar – und damit automatisierbar

Jede Ausgabe wiederholt

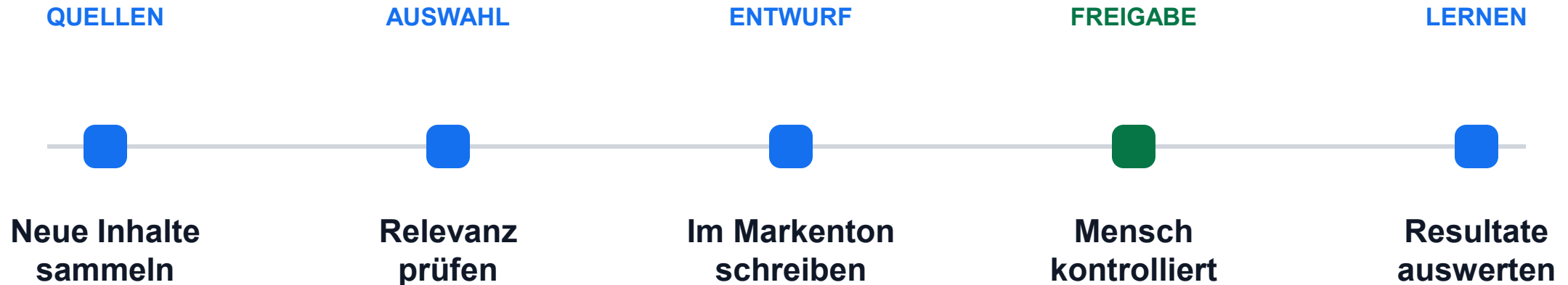
Themen suchen
Quellen öffnen
Inhalte auswählen
Texte formulieren
Versand vorbereiten
Ergebnisse auswerten

Der Mensch schafft den Unterschied

Relevanz
Glaubwürdigkeit
Markenstimme
Verantwortung

Automatisierung entlastet die Routine. Sie ersetzt nicht das redaktionelle Urteil.

Automatisiert bedeutet: ein Prozess – nicht ein Zauberknopf



Die Automatisierung darf stoppen, sobald Fakten, Ton oder Risiko menschliches Urteil verlangen.

AI Literacy heisst: Aufgaben klug abgeben

Du musst nicht jedes Tool beherrschen.

Du musst verstehen, welche Aufgabe AI zuverlässig unterstützt – und wo dein Urteil unersetzlich bleibt.

3 Fragen

1 Was darf die AI tun?

2 Was muss ich prüfen?

3 Wer gibt frei?

Ziel: souverän steuern statt bloss staunen.

Eine Ausgabe durchläuft sieben klare Stationen

1	Briefing	Ziel, Publikum, Ton
2	Recherche	Quellen sammeln
3	Auswahl	Relevanz bewerten
4	Produktion	Text und Bild
5	Kontrolle	Fakten und Qualität
6	Versand	Segment und Zeitpunkt
7	Lernen	Klicks und Wirkung

Spezialisierte AI-Tools arbeiten als Team

01

RESEARCH

findet und strukturiert
Quellen

02

EDITOR

wählt, kürzt und
schreibt

03

VISUAL

recherchiert oder
erstellt Bilder

04

PLATFORM

segmentiert,
versendet, misst

Wichtig: «Mixture of Experts» bezeichnet hier didaktisch einen Workflow aus Spezialisten – nicht zwingend die technische Modellarchitektur gleichen Namens.

Ein gutes Briefing macht Automation steuerbar

BRIEFING-FELD	BEISPIEL
Ziel	Orientieren, aktivieren oder verkaufen?
Zielgruppe	Wer liest – und welches Vorwissen ist vorhanden?
Themen & Quellen	Welche Themen sind erlaubt, welche Quellen vertrauenswürdig?
Markenstimme	Ton, Wortwahl, Du/Sie, Tabus und Beispiele
Format	Umfang, Rubriken, Links, Bildsprache, Versandrhythmus
Erfolg	Welche Handlung oder Wirkung soll gemessen werden?

Recherche beginnt mit einer guten Quellenliste

Automatisierbar

- ☐ Neue Beiträge abrufen
- ☐ Datum und Quelle erfassen
- ☐ Dubletten erkennen
- ☐ Kurzfassungen erzeugen

Redaktionell zu entscheiden

- ☐ Ist die Quelle verlässlich?
- ☐ Ist das Thema wirklich neu?
- ☐ Passt es zu unserem Publikum?
- ☐ Fehlt eine Gegenposition?

Quellenvielfalt schlägt blinde Vollautomatik.

Relevanz lässt sich sichtbar bewerten

KRITERIUM	SKALA	LEITFRAGE
Zielgruppenfit	1–5	Hilft das Thema unseren Leserinnen und Lesern?
Neuigkeit	1–5	Ist die Information wirklich neu oder überraschend?
Nutzen	1–5	Entsteht eine konkrete Erkenntnis oder Handlung?
Verlässlichkeit	1–5	Ist die Aussage belegt und die Quelle tragfähig?
Aktualität	1–5	Muss das Thema gerade jetzt erscheinen?

Die AI kann vorsortieren. Die redaktionelle Priorität bleibt eine bewusste Entscheidung.

Kürzen ohne den Sinn zu verkürzen

Das muss erhalten bleiben

- Kernaussage
- Zahlen mit Kontext
- Urheber und Quelle
- Bedingungen und Unsicherheit
- relevante Gegenargumente

Das darf verdichtet werden

- Wiederholungen
- Nebensätze ohne Mehrwert
- PR-Floskeln
- lange Zitate
- technische Details ohne Nutzen

Prüffrage: Würde die Quelle sagen, dass unsere Kurzfassung fair und korrekt ist?

Markenstimme wird zur überprüfbaren Spezifikation

DIMENSION	SO KLINGEN WIR	SO NICHT
Nähe	direkt, respektvoll, Du-Form	distanziert oder anbiedernd
Klarheit	kurze Sätze, konkrete Verben	Fachjargon ohne Erklärung
Haltung	neugierig, kritisch, lösungsorientiert	hypegetrieben oder alarmistisch
Belege	Quellen offen nennen	Behauptungen ohne Herkunft
Handlung	ein klarer nächster Schritt	mehrere konkurrierende Aufrufe

Am stärksten lernt AI den Stil aus guten und schlechten Beispielen.

Prompt-Ketten sind zuverlässiger

- | | | |
|----|---------------------|--|
| 01 | EXTRAHIEREN | Nur belegte Fakten und Quellen erfassen |
| 02 | BEWERTEN | Zielgruppenfit und Neuigkeitswert prüfen |
| 03 | ENTWERFEN | Im definierten Format und Ton schreiben |
| 04 | REDIGIEREN | Klarheit, Länge und Übergänge verbessern |
| 05 | VERIFIZIEREN | Aussagen gegen die Quelle kontrollieren |

Betreff und Preheader bilden ein Versprechen

BETREFF

Drei AI-Updates, die dein Marketing diese Woche verändern

PREHEADER

Mit Quellen, Praxisnutzen und einem konkreten nächsten Schritt.

Gute Varianten

- ☐ klarer Nutzen
- ☐ konkrete Sprache
- ☐ ehrliche Neugier

Vor dem Test prüfen

- ☐ Inhalt hält das Versprechen
- ☐ Spam-Signale vermeiden
- ☐ A/B-Test sauber auswerten

Personalisierung braucht Nutzen – nicht möglichst viele Daten

SIGNAL	SINNVOLLE VARIANTE	FALLBACK
Interesse	Themenrubrik priorisieren	allgemeine Top-Themen
Rolle	Praxisbeispiel anpassen	branchenneutrales Beispiel
Region	lokalen Hinweis ergänzen	überregionaler Hinweis
Leseverhalten	Umfang oder Frequenz anpassen	Standardausgabe

Nur Daten verwenden, die freigegeben, relevant und für Empfängerinnen und Empfänger nachvollziehbar sind.

Bilder brauchen dieselbe Sorgfalt wie Texte

Vor der Auswahl

- ☐ Passt das Motiv zur Aussage?
- ☐ Verstärkt es die Markenwelt?
- ☐ Ist es auch klein verständlich?
- ☐ Ist eine AI-Grafik sinnvoll?

Vor der Veröffentlichung

- ☐ Nutzungsrecht geklärt
- ☐ Quelle dokumentiert
- ☐ Alt-Text formuliert
- ☐ AI-Kennzeichnung geprüft

Die AI kann Motive vorschlagen. Freigabe und Rechteprüfung bleiben beim Menschen.

Das passende Tool richtet sich nach der Aufgabe

AUFGABE	BEISPIEL-TOOLS	WORAUF DU ACHTEST
Recherche & Entwurf	ChatGPT, Claude	Quellenbezug, Stilsteuerung, Kontrolle
Newsletter-Plattform	beehiiv, Mailchimp	Vorlagen, Versand, Automationen, Analytics
Personalisierung	Klaviyo, Mailchimp	Datenqualität, Segmente, Fallbacks
Bilder	Bildsuche, AI-Bildtools	Rechte, Herkunft, Markenpassung
Verknüpfung	Automation / API	Fehlerfälle, Protokolle, Freigaben

Tool-Namen ändern sich. Ein klarer Prozess bleibt.

Human-in-the-Loop schafft klare Freigabepunkte



Übung: Aus einer Meldung wird ein Newsletter-Beitrag

FIKTIVE MEDIENMITTEILUNG

Ein regionaler Hotelverband lanciert am 15. Oktober ein Pilotprogramm für 20 Betriebe. Ziel ist, häufige Gästeanfragen schneller zu beantworten. Die Betriebe testen das Programm sechs Monate. Jede automatisch vorbereitete Antwort wird vor dem Versand von Mitarbeitenden geprüft. Erste Resultate werden im Mai veröffentlicht.

Quelle: fiktiv – nur für diese Übung

DEIN AUFTRAG

- 1 Schreibe 70–90 Wörter.**
- 2 Formuliere drei Betreffzeilen.**
- 3 Ergänze eine transparente Quellenzeile.**
- 4 Markiere zwei Aussagen, die du vor einem echten Versand prüfen würdest.**

Optional: Nutze AI – dokumentiere aber deinen Prompt.

Peer-Check: Ist der Beitrag versandbereit?

1	FAKTENTREUE	Keine erfundene Zahl oder Schlussfolgerung	☐
2	RELEVANZ	Nutzen für die Zielgruppe ist sofort erkennbar	☐
3	KLARHEIT	Kernaussage steht früh, Sprache ist verständlich	☐
4	MARKENSTIMME	Ton und Wortwahl passen zum Briefing	☐
5	TRANSPARENZ	Quelle ist sichtbar und überprüfbar	☐
6	VERSANDREIFE	Betreff hält sein Versprechen; Links wären prüfbar	☐

Am Ende steuerst du den ganzen Prozess

Du kannst ...

- ☐ einen AI-gestützten Newsletter-Workflow planen
- ☐ Quellen und Themen systematisch priorisieren
- ☐ Texte, Bilder und Betreffzeilen mit AI entwickeln
- ☐ Qualität, Fakten, Rechte und Ton kontrollieren
- ☐ Freigaben definieren und Resultate auswerten

DER GAMECHANGER

**Routine wird
automatisiert.**

**Urteil, Stimme und
Verantwortung
bleiben bei dir.**

Nächster Schritt: einen eigenen Newsletter-Prozess als Pilot aufsetzen.